Die Umwandlung zum Familienfest ist gelungen

Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr Longeriche findet neuerdings auf Schulgelände statt

Von THOMAS BLÄSEN

LONGERICH. Die Gehwege der Longericher Hauptstraße rund um die katholische Grundschule Longerich waren gefüllt mit Menschen, die interessiert zusahen, als unter anderem die Jugendlöschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Fühlingen ihre Übung vorführte. Zum dritten Mal veranstalteten die über 30 aktiven Mitglieder der Löschgruppe Longerich der FFW Köln ihr Frühlingsfest auf dem Gelände der hiesigen Grundschule. Etwa 500 Besucher waren gekommen, die sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen wollten.

Das Frühlingsfest hatte auch viele Familien mit kleinen Kindern angelockt. „Seit 1991 haben wir einmal im Jahr einen Dämmerschoppen fürs Veedel veranstaltet. Das Konzept haben wir nun etwas modifiziert", beschrieb Löschgruppenführer Dirk Schüller den erfolgreich veränderten Ansatz. „Seit der Verlegung auf das Schulgelände ist daraus ein echtes Familienfest geworden", erzählte er.

Neben Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehrgruppen aus Fühlingen und Weidenpesch gehörten auch Infostände, Hüpfburgen für die Pänz und Festzelte für die Erwachsenen zu den Attraktionen. Auch die Auftritte des Tanzcorps der KG Lunker Müüs und des Kölner Musikcorps Blau-Weiß Alt Lunke 1956 sorgten für Unterhaltung. Gemeinsam gegrillt wurde natürlich auch.

An der Organisation des Frühlingsfests waren alle Mitglieder der FFW beteiligt – und nicht nur die. „An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei allen freiwilligen Helfern, unseren Frauen und Freundinnen bedanken, ohne deren Unterstützung das Fest so nicht möglich wäre", sagte Schüller.

Einen „Löschangriff" demonstrierte die Jugendgruppe der FFW Fühlingen. (Foto: Bläsen)

Der Erlös der Feierlichkeiten kommt übrigens der Arbeit des Fördervereines der FFW Longerich zugute. Der Förderverein hat ungefähr 60 Mitglieder, Unterstützer werden natürlich immer gesucht. „Wir hoffen auf ein neues Gerätehaus", beschrieb Horst Bauer, Vorstandsmitglied des Fördervereins, eines der aktuellen Anliegen der Löschgruppe. Momentan hat sie für diese Zwecke die Halle eines privaten Besitzers angemietet. „In den kommenden zehn Jahren soll aber eine andere Lösung gefunden werden", betonte Schüller.

Bereits im nächsten Jahr aber kommt eine ganz besondere Veranstaltung auf die Longericher Löschgruppe zu: dann besteht sie seit 125 Jahren - ein Jubiläum, das natürlich gefeiert werden muss. Wie, das wollte Schüller aber noch nicht verraten.

„Wir haben auf jeden Fall schon Arbeitsgruppen für die Organisation gegründet, die in ihren Vorbereitungen auch schon vorangeschritten sind, aber noch ist nichts davon spruchreif", blickte Schüller jedoch schon mal voraus. Klingt zumindest ein wenig so, als wäre eine Überraschung in Planung